



DIABETOLOGIE OHZ

Dr. Martin Veitenhansl • Dr. Melanie Ibañez

Ketoazidose

(„Insulinmangel bei Typ 1 Diabetes“)

Anzeichen einer Ketoazidose:

Bauchschmerzen – Übelkeit – Durst – Müdigkeit – Gleichgültigkeit - Abgeschlagenheit -
Erbrechen – Durchfall – Muskelschmerzen – Muskelschwere – Azetongeruch – tiefe schwere
Atmung - u.v.a.m.

Bei Auftreten der gerade genannten Anzeichen:

- **Blutzucker und**
- **Azeton messen**

Auch sonst bei unerklärlich hohen BZ-Werten über 250 mg/dl Azeton testen!

Wie misst man Azeton im Urin?

- Ketur-Teststreifen in den Urin eintauchen und abstreifen
- nach einer Minute: Farbvergleich des Teststreifens mit der Farbskala der Verpackung

⇒ Vorgehen bei 2fach positivem Urin-Keton-Nachweis:

1. Viel trinken (ca. 1 Liter pro Stunde)
 2. Doppelten Korrektur- Bolus (oder 20% des Tagesinsulinbedarfs)
mit dem Pen (möglichst auch bei Pumpentherapie!)
 3. Keine körperliche Aktivität
 4. keine Kohlenhydrate essen
 5. Ruhe bewahren, **aber nicht schlafen legen**, idealerweise geben Sie
auch Angehörigen Bescheid, damit Sie Unterstützung haben
 6. Blutzuckermessung alle 1-2 Stunden
Azetontest alle 2 Stunden
- Ziel:** **BZ nach 2-3 Stunden unter 200 mg/dl,**
Azeton negativ (wird langsamer abgebaut)
7. Falls das Ergebnis 2-3 Stunden nach der ersten Korrektur...
 - BZ (noch) über 200 mg/dl bzw.
 - Azeton zweifach positiv oder dreifach positiv (++) / (+++)
...ausfällt, sollten **Punkt 1-5 wiederholt** werden; bitte beachten:
Bei Insulinpumpentherapie muss gewährleistet sein, dass das
Insulin auch ankommt (d.h. Insulininjektion mit Pen oder neuem
Katheter mit neuer Katheterstelle!)

Bei Angst und/oder Unsicherheit umgehend den Diabetologen oder den Notarzt anrufen!

**Bei Erbrechen (oder sonstigen zunehmenden Symptomen) sofort ins Krankenhaus!
Es kann sich eine akut lebensbedrohliche Situation entwickeln!**

Nach einer Ketoazidose sollten Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen, damit die
Ursache ggf. gemeinsam gefunden und eine erneute Ketoazidose verhindert werden kann.